Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Marktgemeinderates Wendelstein

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 28.10.2021		
Beginn:	18:30 Uhr	Ende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Rangauhalle Kleinschwarzenlohe, Rieterstraße 2		

Anwesend:

Vorsitzender
Werner Langhans

berufsmäßiger Marktgemeinderat
Florian Segmüller

Marktgemeinderat
Boris Czerwenka
Dr. Sabine Duschner
Cornelia Griesbeck
Maximilian Klemm
Ute Kluge
Sonja Kreß von Kressenstein
Elvira Kühnlein
Jürgen Lechner
Maximilian Lindner
Heinz Löhlein
Lisa Luff
Martin Mändl
Christian Mederer
Willibald Milde
Thomas Puschner
Georg Reitinger
Michael Rösler
Dr. Jörg Ruthrof
Robert Schaller
Stefan Stromberger
Dr. Anja Tobermann
Carolin Claudia Töllner
Dr. Benjamin Waldmann

Verwaltung
Willibald Hierl
Heike Polster — anwesend bis 19.35 Uhr
Norbert Wieser
Stefan Zeltner

Presse
Gunther Hess, Schwabacher Tagblatt

Schriftführerin
Diana Steudtner

Gäste

Dipl. Ing. Jörg Bierwagen, Ingenieurbüro Christofori und Partner	anwesend bis 19.35 Uhr
Stefan Schüller, Architekturbüro Schüller	anwesend bis 20.45 Uhr
6 Bürgerinnen/Bürger	

Abwesend:

Marktgemeinderat
Johannes Ulrich Pohl

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Darüber hinaus besteht mit folgender Tagesordnung Einverständnis.

Tagesordnung:

1 Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2021

2 Berichterstattung

2.1 allgemein

2.2 von Schreiben

3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

3.1 allgemein

3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung

4 Bekanntgabe von Vergaben

5 1. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes Wendelstein
Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung und Billigung der Unterlagen zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: IV/038/2021

6 Aufstellung des Bebauungsplanes G 14 "Öffentliches Zentrum Großschwarzenlohe"
Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung und Billigung der Unterlagen zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: IV/039/2021

7 Erweiterung der Grundschule Großschwarzenlohe zu einer 2-zügigen kooperativen Ganztagesbildungsstätte – Vorstellung des Vorentwurfs, Beschluss weiteres Vorgehen
Vorlage: V/431/2021

8 Information über den bisherigen Haushaltsvollzug 2021
Vorlage: III/504/2021

9 Sonstiges

---

zu 1 Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2021

Beschluss:
Die Niederschrift wird genehmigt.

Einstimmig beschlossen
Ja: 24 Nein: 0 Anwesend: 24

---

zu 2 Berichterstattung

zu 2.1 allgemein

Raumordnungsverfahren Juraleitung P53:
Geschäftsleiter Segmüller informiert, dass am 26.10.2021 ein Vor-Ort-Gespräch mit dem TenneT-Geschäftsführer Tim Meyerjürgens und den Vertretern der von der Juraleitung betroffenen Gemeinden und Landkreise stattfand.
Zum weiteren Verfahren teilte TenneT mit, dass die landesplanerische Beurteilung ab dem 1. Quartal 2022 erfolgt. Voraussichtlich Mitte 2022 wird es eine Informationsrunde zur landesplanerischen Beurteilung geben. Hierbei soll auch darüber informiert werden, ob es bei dem derzeitigen Raumordnungskorridor, also dem in das Raumordnungsverfahren eingereichten Trassenverlauf, bleibt oder nicht.
Im Dezember 2021 werden Baugrunduntersuchungen im Bereich Katzwang starten, da dort ein Erdkabel-Projekt geplant ist. Sofern im Bereich der Marktgemeinde Wendelstein zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls Baugrunduntersuchungen durchgeführt werden, wird dies frühzeitig bekannt gegeben.
Der durch Gesetz festgestellte Bedarf in Bezug auf die geplante Stromleitung wird durch die TenneT nicht noch einmal geprüft.

Der Zeitplan gestaltet sich weiterhin wie folgt:
2021/2022 – Raumordnungsverfahren
2023/2024 – Planfeststellungsverfahren
2025 bis 2028 – Bauphase und Inbetriebnahme

zu 2.2 von Schreiben

Keine.

---

zu 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

zu 3.1 allgemein

Geplantes ICE-Werk:

Sabine Kronmeister dankt der Gemeinde für die professionelle Durchführung des DB-Bürger-Infoabends am 20.10.2021 und stellt die folgenden ergänzenden Fragen:

- Plant die Gemeinde, im Raumordnungsverfahren Einwände zu erheben?
  BGM Langhans bejaht dies und dankt den Bürgerinnen und Bürgern ebenfalls für ihr Engagement und Durchhaltevermögen.

- Am Infoabend hatte die DB ausgeschlossen, das weitere Gelände zu räumen?
  BGM Langhans erklärt, dass Herr Burmeister nur für die DB sprechen kann. Für die gesamte MUNA-Fläche ist die BImA zuständig.
- Wird sich die Gemeinde weiteren externen juristischen Beistand holen?
  BGM Langhans antwortet, sollte Geschäftsleiter Segmüller weitere juristische Unterstützung benötigen, wird die Gemeinde diese beziehen.
- Ist es möglich, dass Geschäftsleiter Segmüller an einer der nächsten BI-Sitzungen teilnimmt?
  BGM Langhans sagt dies zu.

Ursula Edelmann fragt, welche Position der Marktgemeinderat vertritt und welches Interesse die Gemeinde an einem ICE-Werk hat.
BGM Langhans spricht sich für die komplette Entmunitionierung und Bereinigung des Geländes aus. Es sind sowohl das Schutzgut Mensch als auch das Schutzgut Natur bestmöglich zu vertreten.

BGM Langhans erklärt des Weiteren, dass sowohl die Ver- als auch Entsorgung sowie die Lärmentwicklung vorab genau geprüft werden.
MGR Waldmann ergänzt, dass er die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger absolut verstehen kann. Es muss jedoch genau geprüft werden, ob und welche gefährlichen Stoffe dort lagern. Wenn aktuell die Chance besteht, das Gelände zu entmunitionieren und zu reinigen, dann sieht er es in seiner Pflicht, diese Chance auch wahrzunehmen.

Astrid Benkert erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, allgemeine und finanzielle Unterstützung von der Gemeinde zu erhalten.
BGM Langhans verneint eine finanzielle Unterstützung. Juristische Unterstützung wird, so weit wie möglich, gewährt.

Nadine Morgenstern fragt, in welchem Zeitraum mit einer Antwort der BImA zu rechnen ist und ob ein entsprechendes Gutachten zur Räumbarkeit des Geländes von der Gemeinde zeitnah zur Verfügung gestellt wird.
Geschäftsleiter Segmüller erklärt, dass er regelmäßig bei der BImA nachfragt. Sobald eine Antwort vorliegt, wird diese zur Verfügung gestellt werden.

Helmut Schwarz spricht sich lobend für das Schreiben von BGM Langhans an Ministerpräsident Söder aus und erkundigt sich, ob ein Arbeitskreis zum Thema ICE-Werk geplant ist.
BGM Langhans informiert, dass bisher keine Antwort auf das Schreiben erfolgt ist. Eine Arbeitsgemeinschaft besteht bisher nicht.

Sabine Kronmeister erkundigt sich abschließend, ob die Möglichkeit besteht, die DB nochmals auf bestimmte Themenpunkte des Infoabends anzusprechen.
Geschäftsleiter Segmüller bittet, alle offenen Fragen per E-Mail an ihn zu schicken. Er wird diese an die DB weiterleiten.

MGR Mändl informiert, dass das Landratsamt Nürnberger Land aus den Reihen des Marktgemeinderates angeschrieben und ergänzend um Informationen zur Belastung des MUNA-Geländes gebeten wurde. Sobald eine Rückmeldung vorliegt, wird diese bekannt gegeben.

zu 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung

Keine.

---

zu 4 Bekanntgabe von Vergaben

Technischer Baureferatsleiter Hierl informiert, dass der Marktgemeinderat in der nichtöffentlichen Sitzung am 30.09.2021 folgende Vergaben vorgenommen hat:

1. **Ausbau Moosweg im OT Kleinschwarzenlohe**
   Der Auftrag für die Straßenbauarbeiten und sonstigen Tiefbauarbeiten ging an die Firma Gustav Meyer GmbH, Windsbach, mit einer Auftragssumme von brutto 228.035,27 €.

2. **Ausstattung der gemeindeeigenen Schulgebäude in Wendelstein, Großschwarzenlohe und Röthenbach mit Raumluftanlagen**
   Die Vergabe der fachtechnischen Betreuung für die Maßnahme „Ausstattung von 49 Klassenzimmern und Fachräumen der vier Schulen in den gemeindeeigenen drei Schulhäusern Grund- und Mittelschule Wendelstein, Grundschule Großschwarzenlohe und Grundschule Röthenbach mit stationären raumlufttechnischen Anlagen ging an das Planungsbüro forster + müller, planungsgesellschaft mbh, Boschring 19b, 91161 Hilpoltstein. Das Gesamthonorar beträgt nach vorläufiger Honorarermittlung 153.000,- € brutto. Die überplanmäßigen Ausgaben nach Art. 66 Abs. 1 GO werden genehmigt.

Nachrichtlich:
Der Marktgemeinderat beauftragte die Verwaltung, die Ausstattung von 49 Klassenzimmern und Fachräumen der Schulen in den gemeindeeigenen Schulhäusern in Wendelstein, Großschwarzenlohe und Röthenbach mit stationären raumlufttechnischen Anlagen durchzuführen. Die Planung und der Förderantrag sind umgehend zu erstellen. Die erforderlichen Mittel im Jahr 2021 sind bereitzustellen, ggf. über gesonderte Beschlussfassungen in den zuständigen Gremien. Die Restmittel sind im Haushalt 2022 zu veranschlagen.

---

zu 5 1. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes Wendelstein Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung und Billigung der Unterlagen zur öffentlichen Auslegung

MGR Mändl fragt, ob in der Fassung vom 14.10.2021 nochmals etwas geändert wurde.
Stellvertretende Baureferatsleiterin Polster und Architekt Bierwagen erklären, dass es sich hierbei um das Datum des Empfehlungsbeschlusses des Bau-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschusses handelt.
MGR Czerwenka spricht sich gegen den Beschluss aus.
MGR Lindner hätte sich eine ganzheitlichere Planung gewünscht, um mehr Synergieeffekte zu schaffen. Er sieht es jedoch als wichtig an, die Planung voranzubringen.

Beschluss:

1. Der Marktgemeinderat beschließt die vorgenannte Abwägung.

2. Der Marktgemeinderat billigt nachfolgende Unterlagen zur öffentlichen Auslegung:
   a) Planblatt vom 15.04.2021, zuletzt geändert am 14.10.2021,
   b) Begründung mit Umweltbericht vom 15.04.2021, zuletzt geändert am 14.10.2021.

Mehrheitlich beschlossen
Ja: 20 Nein: 4 Anwesend: 24

**zu 6 Aufstellung des Bebauungsplanes G 14 "Öffentliches Zentrum Großschwarzenlohe"
Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung und Billigung der Unterlagen zur öffentlichen Auslegung**

Beschluss:

1. Der Marktgemeinderat beschließt die vorgenannte Abwägung.

2. Der Marktgemeinderat billigt nachfolgende Unterlagen zur öffentlichen Auslegung:
   a) Planblatt vom 15.04.2021, zuletzt geändert am 14.10.2021,
   b) Satzung vom 15.04.2021, zuletzt geändert am 14.10.2021,
   c) Begründung mit Umweltbericht vom 15.04.2021, zuletzt geändert am 14.10.2021.

Mehrheitlich beschlossen
Ja: 20 Nein: 4 Anwesend: 24

---

zu 7 Erweiterung der Grundschule Großschwarzenlohe zu einer 2-zügigen kooperativen Ganztagesbildungsstätte – Vorstellung des Vorentwurfs, Beschluss weiteres Vorgehen

Architekt Schüller gibt einen Überblick zum Sachverhalt und stellt die Vorplanung vor.
MGRin Töllner wünscht sich mehr Alternativen im Vorentwurf.
MGRin Dr. Tobermann fragt, ob eine Förderung weiterer Klassen bzw. höherer Schülerzahlen möglich ist und ob Anbauten an den Komplex realisierbar sind.
Kämmerer Zeltner erläutert, dass die Regierung von einer Schülerprognose ausgeht, die auf den vorliegenden Geburtszahlen beruht. Gemeldete Kinder aus Zuzügen und Neubaugebieten fließen nicht in diese Berechnung mit ein und werden somit nicht für eine Förderung berücksichtigt.
MGR Waldmann erkundigt sich, ob die Gemeinde die gesamte Förderfähigkeit verliert, wenn zwei weitere Klassenräume auf eigene Kosten gebaut werden.
Kämmerer Zeltner bestätigt, dass die Förderung für die übrigen Flächen bestehen bleibt.
MGR Klemm spricht sich ebenfalls für die Realisierung weiterer Klassenräume während der aktuellen Bauplanung aus.
MGR Mändl fragt, auf was die Diskrepanz zwischen den 150 Schul- und 200 Hortplätzen beruht. Er schlägt ggf. einen zweiten Bauabschnitt für weitere Klassenräume vor.
BGM Langhans bittet, die Darstellung nicht als endgültigen Entwurf zu sehen. Zum aktuellen Zeitpunkt wird ein plausibles Raumprogramm für die Regierung benötigt. Das Konzept kooperativer Ganztag und Schüler- bzw. Klassenzahlen sind getrennt zu betrachten.
MGRin Luff wünscht sich, dass zwei weitere Klassenräume geplant werden.
MGRin Töllner erkundigt sich, wieviel der Bau in etwa kosten wird.
Architekt Schüller geht von mindestens fünf Millionen Euro inkl. der Außenanlagen aus.
MGR Czerwenka fragt, wieviel davon gefördert wird.
Kämmerer Zeltner kann aktuell noch keine Aussage über die Höhe der Förderung treffen.
Architekt Schüller empfiehlt, den aktuellen Vorentwurf bei der Regierung einzureichen um die Förderlage festzustellen.
MGRin Töllner empfiehlt, den Beschlussvorschlag Nr. 1 neu zu formulieren.
MGR Dr. Ruthrof und MGRin Griesbeck sprechen sich für den Beschluss aus.
BGM Langhans schlägt vor, den 1. Satz von Beschlussvorschlag Nr. 1 zu streichen.

MGRin Töllner regt an, über alle Beschlussvorschläge sowie den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 25.10.2021 separat abzustimmen. Sie wünscht sich zudem die Ausrufung eines Ideenwettbewerbs.
MGRin Dr. Tobermann erkundigt sich, wieviel Zeit ein zusätzlicher Architekturwettbewerb in Anspruch nehmen würde.
Technischer Referatsleiter Hierl geht von mindestens einem halben Jahr aus.
BGM Langhans stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Planung mit den Fachstellen der Regierung abzustimmen und etwaige Änderungen vorzunehmen.

   Einstimmig beschlossen
   Ja: 24 Nein: 0 Anwesend: 24

BGM Langhans verließt den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 25.10.2021:

„Die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN stellt zu TOP Ö7 folgenden weitergehenden Antrag: Der Marktgemeinderat beschließt, dass die vorliegende Grundlagenermittlung des Architekturbüros Stefan Schüller die Grundlage für das nachfolgende VGV-Verfahren zur Vergabe der weiteren Planungsleistungen LPH 2-9 bildet.“

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja: 4 Nein: 20 Anwesend: 24

Anschließend wird über die weiteren Beschlussvorschläge (Nr. 2 – 4) abgestimmt:

Beschluss:

2. Der Marktgemeinderat beschließt, dass die nach dem Abstimmungstermin mit der Regierung angepasste Vorplanung des Architekturbüros Stefan Schüller, eine Grundlage für das nachfolgende VGV-Verfahren zur Vergabe der weiteren Planungsleistungen LPH 3 – 9 bildet. Im VGV-Verfahren ist die Unterbringung von zwei weiteren Klassenzimmern optional zu planen.

   Mehrheitlich beschlossen
   Ja: 21 Nein: 3 Anwesend: 24

Beschluss:

3. Für das Verhandlungsverfahren wird ein Wertungsgremium gebildet. Dieses Wertungsgremium bewertet anhand objektiver Kriterien die Bewerber. Das Wertungsgremium setzt sich zusammen aus Bürgermeister Langhans, je einem Vertreter aus den Fraktionen des Marktgemeinderates und den Verwaltungsmitarbeitern Klaus Steinmill und Willibald Hierl. In der Sitzung benennt jede Fraktion ein Mitglied des Wertungsgremiums für das Verhandlungsverfahren.

   Einstimmig beschlossen
   Ja: 24 Nein: 0 Anwesend: 24

Aus den Fraktionen werden die folgenden Mitglieder für das Wertungsgremium benannt:

CSU:	**Michael Rösler**
SPD:	**Dr. Anja Tobermann**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:	**Carolin Töllner**
FW/FDP:	**Dr. Jörg Ruthrof**

Beschluss:

4. Der vom Wertungsgremium ausgewählte geeignetste Bewerber wird dem Marktgemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Einstimmig beschlossen
Ja: 24 Nein: 0 Anwesend: 24

---

zu 8 Information über den bisherigen Haushaltsvollzug 2021

Kämmerer Zeltner informiert über den Haushaltsvollzug 2021 anhand einer Präsentation (siehe Anlage).
MGR Mändl fragt nach der Entwicklung der Ausgaben.
Kämmerer Zeltner informiert, dass die Ausgaben des laufenden Betriebs planmäßig verlaufen.

Kenntnisnahme:
Der Marktgemeinderat nimmt den Bericht über den Haushaltsvollzug 2021 zur Kenntnis.

---

zu 9 Sonstiges

Es liegt nichts vor.

---

gez. Werner Langhans
Erster Bürgermeister

gez. Diana Steudtner
Schriftführerin